



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

DV. Albrecht Osterholz verkauft dem Bürger Asken Bismark zu Stendal Hebungen von seinem Hofe in Osterholz, am 10. Dezember 1501.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

hebbere dusses briues myt orem guden willen, alle Jar vp Martini in de Stadt Stendal, war en dat bequeme syn werth, brengen, tometen vnde vornugen vnde betalen. Effte sodane betalinge tor nuge nicht enschege, schollen sy vulmacht hebben, dar vmme to pandende ane jennigerleye gerichtes vorderinge effte myt geistlikeme edder wertlikeme rechte to manende, wo en dat bequemest dunket, so vaken des nodt vnde behuff syn werth. Vnde ik vpgnannte Henningh Rengerslage wil, myne eruen schollen vnde willen en des kopes vnde der jarliken rente eyne recht gewere syn vor alfweme vnde fryen sy vor alle ansprak gestlikes effte wertlikes gerichtes, Sette sy ok vor my vnde myne eruen in de rowelike were der vppboringe desser jarliken rente in krafft vnde macht dusses briues. Vorth mehr na dessem kope hebbe ik vor my vnde myne eruen vulmacht beholden, desse iarlike rente wedder to kopende, welkes jares wy willen, denne schollen wy en den wedderkop vp sunte Michaelis dach vorkundigen, vnde darna vppe den negeftfolgenden sunte Martins dach Soefvndetwintich mark Stendelscher weringe myt der bedageden vnde vorffeten rente, effte der welke vorbleuen were, in eyner summen in de Stad Stendal gantz vnde alle wedder gheuen vnde betalen, vnde wan de betalinge so tor nuge geschin ys, so schal my desse briff vnde rente wedder quyd, fry, leddich vnde los syn vnde nicht er. Alle desse vorgeschreuen stücke, puncte vnde artikule dusses briues vnde eyne yslik befundern laue ik vpgnannte Henning Rengerslaghe, sakeweldich, vor my vnde myne eruen in guden truwen wol to holdende ane argelift effte geferde, vnde wy Diderick, Cone, Hans vnde Heyne, gebrodere, alle geheyt de Rengerflaghe, lauen alle like sakeweldich myt eyner samenden hanth, alle articule dusses briues vor vns vnde vnse eruen in guden truwen wol to holdende, ane jennigerleye nye funde, argelift effte geferde. Des to merer wissenheyt vnde groter bekanthnisse hebbe ik vorgnannte henning Rengerflage vor my vnde myne eruen myn Ingesegel wilken laten hangen nedden an dessen mynen briff vnde wy vorbenomeden Dyderik, Cone, Hans vnde Heyne, gebrodere, alle geheyt de Rengerflage, vor vns vnde vnse eruen hebben ok so vnse Ingesegele wilken laten hangen nedden an dessen briff, Na der gebordt Cristi ynfers heren Vesteynhundert vnde dar na Im irften Jare, am auende vnser leuen Frowen in der vasten.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 227.

DV. Albrecht Osterholz verkauft dem Bürger Asken Bismark zu Stendal Gebungen von seinem Hofe in Osterholz, am 10. Dezember 1501.

Ich albrecht Osterholte, wanhaftich dar suluest to Osterholte, — vorkope iegenwardich, in crafft vndd macht dusses briues, vpp eynen rechten wedderkopp dem erfamen Asken bismarke, borgher to Stendall, edder Hebbere dusses briues myt synen guden willen, achteyn schepell Haueren groter mathe stendalscher weringe in vndd auer mynen eygen Hoff, Huuen, acker, wilsche, Holte vndd ander tobohoringe, alsz yck nü bowan, vor Elf mark stendalscher weringe, dy my dy gnant Asken in eyner summen woll to dancke gegeuen vndd botalet hefft, yck sy ock in myn vndd myner eruen nutt vndd framen gekereth vndd gewanth hebbe etc. — Alle artikel vndd punncte dusses briues to sammede vndd eyne islick befunderen laue yck Albrecht Oster-

holte vilgnant, sakeweldich, vor my, myne eruen edder bofitter defz vorgnanten Haues vnd wy kone van runtorpe, wanbafflich to runtorpe, vnde Junge Clawes puwerlinge, wanbafflich vp dem rofenhaue, lauen vor den ergemelten albrecht vnd fynen eruen myt eyner famender hanth etc. — Defz to grotter bokanntiffe hebbe yck vpgedachte Albrecht Osterholte vor my vnd myne eruen vnd wy kone van runtorpe vnd Junge Clawes puwerling, ergedachten truwe borgen, vnse Ingefegelen willich vnd wilken laten hanghen an dessen bryff. Gegeuen na der borth cristi vesteynhundert yar vnd eyn, defz frydaghes na Nicolai defz hilgen Bifschopp.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 53.

DVI. Hans Buchholtz verkauft wiederkäuflich dem Altar Simonis und Judä in der Marienkirche zu Stendal Gebungen aus Stengerslage, am 30. März 1502.

Ick Hans Buchholt, Gifsen seliger söne, Bekenne etc. —, dath ick — rechtes wedderkopes vorkoft hebbe — dem erbaltighen Bethmanne Casteel, vicarius des altares Simonis et Jude, bolegghen yn vnser leuen frouwen kerken tho Stendel, vnd alle fynen nakomelinghen tho des altares behof eyne marck penninghe Stendelscher weringhe jarlike Renthe, de ick von Betke woldeken seligher vor erf eighendom ghekost hebbe, in dem dorpe tho Rengherflaghe in vnd auer hoff, houen, wische, myth alle defz haues thobehoringe, nenerleye vthghenamē, ghenometh wackers hoff, den nw tor tyd boackerth vnd bodriff Jürgen wilmer, jarlike Renthe vnd pechte, vor sösteyn marck penninghe Stendelscher weringhe, de my de ghenanthe Bethmannus Casteel van defz ghenomeden altares wegghen wol tho danck heft ghegheuen etc. — Nach gades gheborth vesteynhunderth vnd im anderen Jare, defz Middewekes in den billighen paschen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 54.

DVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten der Stadt Stendal, den Rath künftig statt am 1. Mai am 2. Februar zu erneuen, am 5. Mai 1502.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfürst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen —, Als vnser liebe getrewen Burgermayster vnd Rathmannen vnser Stat Stendal den Rath bey Inen Jerlich vme walburgen vthe versetzt vnd verandert, haben sie vns vndertheniglich ersucht, den hinfurder Jerlich vff purificationis marie acht tag vngeuerlich darvor oder darnach zueranderen zuuergonnen, das wir Inen solchs gnediglich vergont vnd erleubt haben, vergonnen vnd erlewben Inen das, wie obtet, In vnd mit crafft ditzs briues vnd